

IT aus Berlin

Jo van Nouhuys

Mobile Patient Diary –
Monitoring und Vorsorge



Die Condat AG ist System-Integrator für innovative IT-Lösungen aus den Bereichen Medien, Mobilität und Umwelt.

Medien
Informationen besser nutzen. Die richtigen Entscheidungen treffen.
...mit Lösungen von Condat >>

Mobilität
Geschäftsprozesse mobilisieren. Aufträge schneller abschliessen.
...mit Lösungen von Condat >>

Umwelt
Umweltdaten erfassen und auswerten. Schnell und effizient handeln.
...mit Lösungen von Condat >>



Condat-Lösungen für das Servicemanagement im technischen Außendienst und in der medizinischen Versorgung



- **Patiententagebücher werden traditionell zum Beispiel im Rahmen von klinischen Studien, zur Unterstützung von Medikationen oder in Selbsthilfegruppen geführt**
- **Mobile Patiententagebücher auf der Basis handelsüblicher mobiler Telefone oder von Smart Phones bieten enorme Vorteile hinsichtlich der Qualität der erfassten Daten, der Kommunikation zwischen Arzt und Patient und der Reaktionsfähigkeit in kritischen Situationen**
- **Anwendungsfelder mobiler Patient Diaries in der medizinischen Versorgung, z.B.**
 - Unterstützung der Therapietreue
 - Unterstützung in der Pflege
 - Unterstützung im Rahmen von Pharma-Studien
 - Unterstützung bei der Prävention
 - Unterstützung im Notfalleinsatz



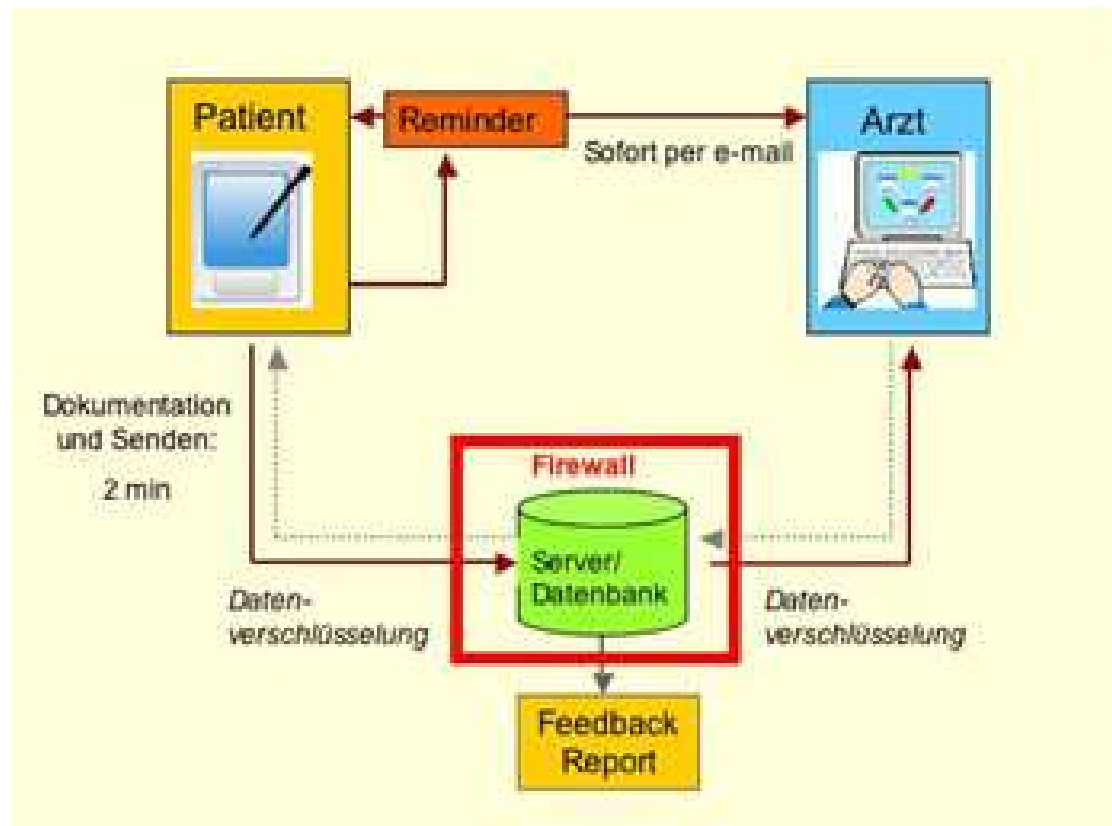
- **Bedeutung von Compliance, Adherence, Therapietreue**
 - Beispiel Medikamentenverordnung
 - Hier wurden mehrere Untersuchungen durchgeführt, die zu dem Ergebnis kommen, dass generell zwischen 20% bis 50% der Patienten die verordnete Medikamente nicht einnehmen
 - Die jährlichen Kosten dieser Non-Compliance werden in Deutschland auf ca. 5 Milliarden Euro + Folgekosten geschätzt (Kosten vergeudeter Medikamente, mangelnder Therapieerfolg, Chronifizierung der Erkrankung).
 - Als Ursachen werden u.a. genannt mangelnde Krankheitseinsicht, suboptimale Arzt/Patientenbeziehung, chronische Erkrankung ohne aktuelle Symptome
 - Es kann davon ausgegangen werden, dass Therapietreue bei nicht-medikamentösen Therapieempfehlungen wie Gewichtsreduktion, Bewegung, Diäten etc. vergleichbare Zahlen aufweisen



- **Hämoassist™ ist ein elektronisches Tagebuch zur Dokumentation der Substitutionsbehandlung mit Gerinnungsfaktorpräparaten durch den Patienten.**
- **Die Übertragung der Dokumentation erfolgt online verschlüsselt auf einen zentralen Server; der behandelnde Arzt erhält entsprechende Informationen und kann in kritischen Situationen Kontakt zum Patienten aufnehmen.**
- **Hämoassist™ ist auf Initiative der Wyeth Pharma GmbH als Kooperationsprojekt durch die Clinische Studien Gesellschaft mbH (CSG) und die Condat AG entwickelt wurden.**
- **Hämoassist™ ist in Deutschland und in Australien im Einsatz.**



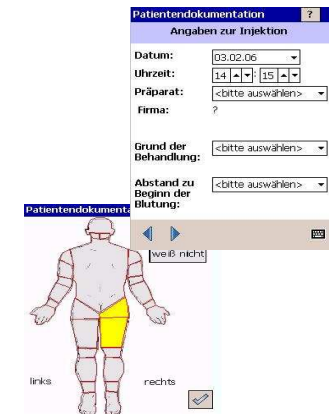
Hämoassist™ – Daten- und Informationsflüsse





Hämoassist™

- Zeitnahe Datengrundlage
- Verbesserung der Arzt-Patientenkommunikation
- Erhöhtes Sicherheitsgefühl beim Patienten
- Unterstützung der Ko-Therapeuten-Rolle des Patienten
- Grundlage für qualitätsgesicherte und transparente Behandlung





- **Die positiven Erfahrungen mit Hämoassist™ ermutigen zu weiteren vergleichbaren Anwendungen der Therapieunterstützung bei chronischen Erkrankungen und Gesundheitsgefährdungen, z.B.**
 - Medikamenteneinnahme
 - Diäten
 - Bewegungstherapie

- **Die Anwendungsmöglichkeiten sind skalierbar; in vielen Fällen reicht ein patienteneigenes Handy bspw. für Erinnerungsfunktionen aus. Entsprechende Anwendungen sind vereinzelt auch zu finden.**

- **Nicht nur die Kompetenz im Umgang mit der eigenen Krankheit, auch die Kompetenz zur Hilfe für andere kann durch solche Anwendungen erhöht werden (z.B. bei der Ersten Hilfe)**



- **Technische Rahmenbedingungen wie Funktionsfähigkeit auf möglichst vielen Endgeräten, sichere Datenübertragung, Benutzerfreundlichkeit**
- **Akzeptanz und Motivation sowohl bei Patienten als auch bei den behandelnden Ärzten**
- **Wirtschaftlichkeit der Anwendung für alle Beteiligten**



Beispiel Erste Hilfe (1)



Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Notarztes



Notruf





Erste Hilfe

Praktische Einführung und Übungen

- Erste Hilfe Kurse

E-Learning am PC

- Wissen aneignen
- Handlungen üben

M-Learning und -Support am Notfallort

- Wissen präsent halten
- Mobile Situationsanalyse und -Lösung
- Visuelle Unterstützung: problemorientiert und kompakt
- Nutzung Support-Datenbank mit dem mobilen Endgerät

Pflicht	Aufgaben-Typ	Titel	Start	Ende
	Material-Aufgabe	Erste Hilfe: Übung Wissens-Check	Montag, 06.03.2006	Montag, 06.03.2006

